

# Modulhandbuch Sicherheitsmanagement

## Sicherheitsmanagement Pflichtfächer (Übersicht)

Modulbezeichnung	Code	Studiensemester	SWS/Lehrform	ECTS	Modulverantwortung
Lehr- und Lernmethoden / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	MSSM 110	1	10V	1	Prof. Dr. Susan Pulham
Grundlagen der Anlagen-, Geräte- und Produktsicherheit inkl. Brand-, Explosions- und Katastrophenschutz sowie integrierte Managementsysteme	MSSM 120	1	79V	8	Prof. Dr. Susan Pulham
Transport- und Umweltsicherheit inkl. Strahlenschutz	MSSM 130	1	60V	6	Prof. Dr. Karl-Heinz Folkerts
Rechtswidrige Eingriffe Dritter und Schutzmaßnahmen	MSSM 210	2	60V	6	Prof. Dr. Susan Pulham
Security in der Praxis	MSSM 220	2	20EX	2	Prof. Dr. Susan Pulham
Sicherheitsanalysen und -konzepte	MSSM 230	2	70V	7	Prof. Dr. Susan Pulham
Grundlagen der Führung / Kommunikation / Konfliktmanagement	MSSM 310	3	50V	5	Prof. Dr. Susan Pulham
Rechtssichere Unternehmensführung	MSSM 320	3	50V	5	Prof. Dr. Susan Pulham
Controlling- und Finanzierungsinstrumente	MSSM 330	3	2V	5	Prof. Dr. Susan Pulham
Praxismodul 1	MSSM 410	1	-	15	Prof. Dr. Susan Pulham
Praxismodul 2	MSSM 420	2	-	15	Prof. Dr. Susan Pulham
Praxismodul 3	MSSM 430	3	-	15	Prof. Dr. Susan Pulham
Praxismodul 4	MSSM 440	4	-	15	Prof. Dr. Susan Pulham
Master-Thesis	MSSM 510	5	-	15	Prof. Dr. Susan Pulham

(14 Module)

## Sicherheitsmanagement Wahlpflichtfächer (Übersicht)

Modulbezeichnung	Code	Studiensemester	SWS/Lehrform	ECTS	Modulverantwortung
------------------	------	-----------------	--------------	------	--------------------

(0 Module)

## Sicherheitsmanagement Pflichtfächer

### Lehr- und Lernmethoden / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

<b>Modulbezeichnung:</b> Lehr- und Lernmethoden / Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 110
<b>SWS/Lehrform:</b> 10V (10 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 1
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Präsentation, 20 Minuten je Studierendem
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 110 Sicherheitsmanagement, Master, 1. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> keine
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 10 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 1 Creditpoints 30 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 20 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> MSSM-410, MSSM-420, MSSM-430, MSSM-440, MSSM-510
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:** Dipl.-Kffr. Christine Jordan-Decker

**Lernziele:**

Die Studierenden sind am Ende der Lehrveranstaltungen in der Lage:

- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden,
- selbständig im Studium zu arbeiten und sich neues Wissen eigenständig anzueignen,
- wissenschaftliche Poster zu gestalten,
- Präsentationen zu halten und überzeugend zu argumentieren.

**Inhalt:**

Arbeits- und Lerntechniken / Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliche Recherche in der Bibliothek und im Internet
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Präsentation mit PowerPoint
- Organisation des Studiums
- Zeitmanagement
- Lerntechniken
- Prüfungsvorbereitung
- Anfertigung der Master-Thesis

**Lehrmethoden/Medien:**

Studienbrief, Vorlesungen, Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/in, praktische Beispiele und Übungen

**Literatur:**

- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Auflage, München 2008
- Rossig, W. und Pättsch, J.: Wissenschaftliches Arbeiten, 7. Auflage, Hamburg 2008
- Metzger, Ch.: Lern- und Arbeitsstrategien, 6. Auflage, Aarau/Schweiz 2004
- Metzger, W. und Schuster, M.: Lernen zu lernen, 8. Auflage, Berlin, Heidelberg 2010
- Hartmann, M., Funk, R. und Nietmann, H.: Präsentieren, 8. Auflage, Weinheim, Basel 2008
- Donau-Universität Krems: Auswertung der AbsolventInnen Umfrage zur Evaluierung der Universitätslehrgänge der Donau-Universität in Krems in Kooperation mit der Industrie und Handelskammer in Deutschland 2008, Zentrum für E-Government, Krems 2009.
- Organisationsentwicklung, Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Changemanagement, Ausgabe 02/2011, <http://www.zoeonline.org/einblick-2011-02-burnout-vorbeugen-im-management.html>, online 12.04.2014.
- Grünwald, Prof. Dr. Kurt Arbeits- und Studiertechnik Einführungsveranstaltung für Studierende, Fernfachhochschule Schweiz, Brig, 2011.
- Kehr, Prof. Dr. Hugo M., Schattke, Dipl.-Psych. Kaspar: Motivationsmanagement in der mitarbeiterorientierten Unternehmensführung. Technische Universität München, 2012.
- Studieren-im-Netz.org: [www.studieren-im-netz.org/imstudium/studieren/pruefungsvorbereitung](http://www.studieren-im-netz.org/imstudium/studieren/pruefungsvorbereitung), online 22.04.2014
- Vester, Frederic: Denken, Lernen, Vergessen, dtv München, 1998.
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Loci-Methode>, online 05.04.2014
- [http://www.de.wikipedia.org/wiki/wissenschaftliche\\_Arbeit](http://www.de.wikipedia.org/wiki/wissenschaftliche_Arbeit), online 24.04.2014
- Preißner, Andreas: Wissenschaftliches Arbeiten, Oldenburg, 1994
- <http://www.studium-und-pc.de/wissenschaftliches-arbeiten.htm>, online 26.04.2014
- <http://www.studis-online.de/Studieren/Lernen/text-verstehen.php>, online 26.04.2014
- <http://lernpunkt.wordpress.com/tag/sq3r-methode>, online 26.04.2014
- <http://www.studis-online.de/Studieren/Lernen/speed-readingneu.php>, online 27.04.2014
- Grünwald, Prof. Dr. Kurt: Arbeits- und Studiertechnik Einführungsveranstaltung für Studierende, Fernfachhochschule Schweiz, Brig, 2011.
- Meyer, Prof. Dr. Rita: Abteilung Beruflich-Betriebliche Weiterbildung, Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Texte.

## Grundlagen der Anlagen-, Geräte- und Produktsicherheit inkl. Brand-, Explosions- und Katastrophenschutz sowie integrierte Managementsysteme

<b>Modulbezeichnung:</b> Grundlagen der Anlagen-, Geräte- und Produktsicherheit inkl. Brand-, Explosions- und Katastrophenschutz sowie integrierte Managementsysteme
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 120
<b>SWS/Lehrform:</b> 79V (79 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 8
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitsprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (120 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 120 Sicherheitsmanagement, Master, 1. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 79 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 8 Creditpoints 240 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 161 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> MSSM 130 Transport- und Umweltsicherheit inkl. Strahlenschutz
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:**

Dr. jur. Menderes Güneş

Prof. Dr. Lars Draack

Dipl.-Ing. Josef Schun

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- integrierte Managementsysteme zu analysieren und deren Anwendbarkeit zu beurteilen,
- vernetzt zu denken und zu handeln und dies bei der Erarbeitung praxisgerechter Problemlösungen anzuwenden,
- die grundlegenden Rechtsvorschriften, im europäischen und nationalen Produktsicherheitsrecht und Arbeitsschutzrecht zu nennen und anzuwenden,
- einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der Gefahrstoffverordnung zu gewinnen und hiervon die umfassten Fallgestaltungen in der Praxis sachgerecht einzuordnen,
- das Sicherheitsmanagement in Unternehmen und Organisationen aus rechtlicher Sicht problemorientiert zu analysieren,
- die physikalisch-chemischen Grundlagen für Verbrennung und Explosion wiederzugeben sowie Verbrennung und Explosion voneinander zu unterscheiden,
- den Brand-, und Katastrophenschutz in Deutschland in einen rechtlich richtigen Rahmen einzuordnen und voneinander abzugrenzen.
- die Aufgaben der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr in Form des vorbeugenden und des abwehrenden Brandschutzes anzuwenden,
- Unterschiede im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz zu erkennen,
- Katastrophenschutz und Zivilschutz voneinander abzugrenzen und deren Einrichtungen und Maßnahmen zu erkennen.

**Inhalt:**

## Technische Sicherheit

- Geschichtliche Entwicklung, Sicherheitskultur, Sicherheit als Managementaufgabe
- Grundlegende Managementprinzipien
- Prozessorientierung/Prozessmodell/Prozessmanagement
- Einführung und Grundlagen von Managementsystemen
- Gegenüberstellung und Synergien ausgewählter Managementsysteme
- Vorgehensweise beim Aufbau eines anwenderorientierten integrierten Managementsystems
- Vereinbarung von quantitativen und qualitativen Zielen
- Indikatoren und Parameter zur Evaluation des Managementsystems
- Möglichkeiten zur Analyse und Bewertung von Managementsystemen: Verfahren und Methoden der Systemkontrolle und -bewertung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess als Grundprinzip jedes Managementsystems
- Dokumentation der Aufbau- und Ablauforganisation in einem überbetrieblichen Handbuch
- Soft Skills als Schlüsselqualifikation in einem vernetzten System

## Rechtliche Grundlagen

- Europäisches und Deutsches Produktsicherheitsrecht
  - Grundlagen
  - Produktsicherheitsgesetz:  
Regelungsinhalt und Aufbau, Begriffe des Produktsicherheitsgesetzes, Einordnung von Produkten, Sicherheitsanforderungen, Pflichten der Beteiligten, Aufgaben und Befugnisse der Behörden, CE-Kennzeichnung und GS-Zeichen, Überwachungsbedürftige Anlagen
- Europäisches und Deutsches Arbeitsschutzrecht
  - Grundlagen
  - ArbSchG und BetrSichV:  
Regelungsinhalte und Aufbau, Begriffe des Arbeitsschutzrechts, Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen, Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen, Technische Regeln für Betriebssicherheit
- Gefahrstoffverordnung:  
Regelungsinhalt, Gefahrstoffinformation, Gefährdungsbeurteilung, Schutzmaßnahmen Einführung in unternehmerische Organisationspflichten (Corporate Compliance)

## Brand-, Explosions- und Katastrophenschutz

- Chemische Reaktionen, Konzentrationsarten, Was ist brennbar-, was ist brandfördernd, Zündtemperatur- und Energie, Explosionsgrenzen, Flammpunkt, Brandklassen
- Grundrechte, Rechtsgrundlagen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, spezifische Landesgesetze, Verwaltungsrechtsgrundlagen
- Muster- und Landesbauordnungen, Bauprodukte/Bauteile, Abschottung, Feuerschutzabschlüsse, Flucht- und Rettungswege, Brandmeldeanlagen, Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, Feuerwehrpläne, Brandschutzordnung
- Brandentstehung und Brandbekämpfung, Aufbau von Feuerwehren und Rettungsdiensten, Bedarfsplanung für Feuerwehr und Rettungsdienst, Einsatzplanung und -taktik, Führung
- Katastrophen/Großschadenslagen, Beispiele (Elbe 2002, etc.)

**Lehrmethoden/Medien:**

Vorlesungen mit elektronischen Hilfsmitteln, E-Learning-Tools (Diskussionsforum, virtual classroom), Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/innen

#### **Literatur:**

- Adams, H.: Integriertes Management System für Sicherheit und Umweltschutz. Generic Managementsystem. Carl Hanser Verlag 1995
- Badke-Schaub, Hofinger, Lauche: Human Factors, Psychologie sicheren Handelns in Risikobranchen. 2008, Springer Verlag
- Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management. Visionen Missionen Programme 1999
- Eisenberg/Gildeggen/Reuter/Wilburger, Produkthaftung, 1. Aufl. 2008
- Fehn, Selen: Rechtshandbuch für Feuerwehr, Rettungs- und Notarzdienst
- Feuerwehr-Dienstvorschriften Nr. 3, 4, 5, 100 500
- Hüning/Reudenbach, Sichere Maschinen in Europa Teil 1 Rechtsgrundlagen, 10. Aufl. 2010
- Jahres, S.; Schüttenheim, Th.: Integrierte Managementsysteme. Erfolgreiche Umsetzung betriebsspezifischer Anforderungen. Weka Verlag. 2007
- Kamiske, G.: Managementsysteme Begutachtung, Auditierung und Zertifizierung. Symposium Publishing GmbH, Düsseldorf 2008
- Kohstall, Th., Budde, L.: Arbeitsschutz im Total Management. Universum Verlag. 2005
- Mattes, Hatto/Fährlich, Ralph: Anlagen- und Betriebssicherheit, Loseblatt-Kommentar, Stand Dezember 2013
- Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes NRW: Integrierte Managementsysteme. Wegweiser. Ein Nachschlagewerk für Unternehmer, Führungskräfte, Betriebsbeauftragte, Dienstleister und andere Interessierte. Dortmund 2002
- Musterbauordnung, Landesbauordnungen, Sonderbauordnung
- Perrow, C.: Normale Katastrophen. Die unvermeidlichen Risiken der Großtechnik. 1992. Campus Verlag
- Pischon, A.: Integrierte Managementsysteme für Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. 1999. Springer Verlag. ISBN 3486-57964
- Schiephacke, Jürgen: Führungswissen Arbeitssicherheit, 3. Auflage 2008
- Schmatz/Nöthlich: Sicherheitstechnik, Loseblattsammlung, Erich Schmidt Verlag
- Schumachers, R.: Praxisorientierte Weiterentwicklung eines Arbeitsschutzmanagementsystems und innovative Ansätze zur Optimierung am Beispiel der Deutschen Steinkohle AG. Dissertation 2005
- Schumachers, R.: Integriertes Managementsystem im deutschen Steinkohlenbergbau. Große Erfolge durch großes Engagement. In: Sicherheitsingenieur (11/2009), S. 28 33
- Wilrich, Thomas: Das neue Produktsicherheitsgesetz, 1. Auflage 2012

## Transport- und Umweltsicherheit inkl. Strahlenschutz

<b>Modulbezeichnung:</b> Transport- und Umweltsicherheit inkl. Strahlenschutz
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 130
<b>SWS/Lehrform:</b> 60V (60 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 6
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (90 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 130 Sicherheitsmanagement, Master, 1. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 60 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> MSSM 120 Grundlagen der Anlagen-, Geräte- und Produktsicherheit inkl. Brand-, Explosions- und Katastrophenschutz sowie integrierte Managementsysteme
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Folkerts

**Dozent/in:**

Prof. Dr. Karl-Heinz Folkerts  
Dipl.-Geogr. Bernd Jakobs  
Dr. Michael Penth

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- aus den verschiedenen Bereichen des Transportwesens für Gefahrgut (Schwerpunkt: Straßentransport) sowie der Basisbereiche des Umweltschutzes (Immissionsschutz, Abfall- und Wasserrecht) die sicherheitsrelevanten Aspekte heraus zu arbeiten und deren Zusammenhänge im Netzwerk des deutschen Umweltrechts zu verstehen und anzuwenden,
- mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen, Risiken zu minimieren und, falls erforderlich, Störfallmanagement zu betreiben,
- die für das Umweltmanagement in Unternehmen und Organisationen grundlegenden Rechtsvorschriften aus dem EU- und dem nationalen Recht, die Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, insbesondere die anlagenbezogenen Verbotstatbestände und die staatlichen Überwachungs- und Eingriffsbefugnisse sowie die Unternehmenspflichten aufzuzeigen und diese anhand von Praxisbeispielen zu erläutern,
- die physikalischen und gesetzlichen Grundlagen des praktischen Strahlenschutzes zu erläutern,
- Situationen, die zu Strahlenexpositionen führen, bezüglich des Risikopotenzials zu analysieren und geeigneten Schutzmaßnahmen zu konzipieren.

**Inhalt:**

- Risiken bei Gefahrgutbeförderungen
- Struktur und Inhalt des deutschen Umweltrechts
- Zusammenhänge unterschiedlicher Vorschriften des Umweltschutzes
- Umweltmanagement nach EN 14001:2004 und EMAS
- Übungen zum Strahlenschutz
- Physikalische Grundlagen: Strahlenphysik, Kernstrahlung, Röntgenstrahlung, Wechselwirkung von Strahlung mit Materie, Abschirmung
- Grundlagen der Strahlendosimetrie: physikalische Dosisgrößen, Dosisgrößen für den Strahlenschutz
- Grundlagen der biologischen Strahlenwirkung: Strahlenwirkung auf mikroskopischer Ebene, deterministische und stochastische Strahlenschäden, Strahlenrisiko, Ableitung von Grenzwerten im Strahlenschutz
- Die Strahlenexposition des Menschen: natürliche, zivilisatorische und berufliche Strahlenexposition
- Strahlenschutzmesstechnik
- Gesetzliche Grundlagen des Strahlenschutzes: Atomgesetz, Strahlenschutz- und Röntgenverordnung
- Spezielle Aspekte des Strahlenschutzes im Bereich Sicherheitsmanagement

**Lehrmethoden/Medien:**

Vorlesungen mit elektronischen Hilfsmitteln, E-Learning-Tools (Diskussionsforum, virtual classroom), Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/innen

**Literatur:**

- Monika Krautwurst; ADIRID; 2009; Verkehrs-Verlag Fischer GmbH & Co. KG Düsseldorf, ISBN 978-3-87841-386-8
- Kluth Winfried, Smeddinck Ulrich: Umweltrecht, Springer-Verlag 2013, ISBN 978-3-8348-1610-8 oder 978-3-8348-8644-6 (eBook)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz und Verordnungen, TA Luft, TA Lärm, Wasserhaushaltsgesetz und zugehörige Verordnungen, Saarländisches Wassergesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und zugehörige Verordnungen, jeweils aktuelle Fassung: <http://www.gesetze-im-internet.de>

## alternativ:

- dtv Beck Texte 5533; Umweltrecht: Wichtige Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt; aktuellste Auflage; ISBN 978-3-306-60185-9
- dtv Beck Texte 5575; Bundes-Immissionsschutzgesetz mit Durchführungsverordnungen, Emissionshandelsrecht, TA Luft und TA Lärm; aktuelle Auflage; ISBN 978-3-406-68266-7
- dtv Beck Texte 5569; Abfallrecht: Kreislaufwirtschaftsgesetz mit Verordnungen, Abfallverbringungsrecht; aktuelle Auflage; ISBN 978-3-406-71389-7
- dtv Beck Texte 5781; Wasserrecht: Wasserhaushaltsgesetz mit Verordnungen, Abfallverbringungsrecht; aktuelle Auflage; ISBN 978-3-406-69934-4
  
- UWS Umweltmanagement GmbH; [www.umwelt-online.de](http://www.umwelt-online.de); online-Datenbank für Vorschriften
- DIN Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN EN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme; November 2009; Beuth Verlag GmbH Berlin
- Folkerts K.-H.: Skript „Dosimetrie und Strahlenschutz“, HTW, 2012
- Krieger, H.: Grundlagen der Strahlungsphysik und des Strahlenschutzes, Teubner, ISBN 3-519-00487-9, neueste Auflage
- Vogt, H.G., Schultz, H.: Grundzüge des praktischen Strahlenschutzes, 3. Auflage, Hanser Verlag, 2004, ISBN 3-446-22850-0
- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 20.07.2001, Bundesgesetzblatt I Nr. 28, Seite 1714geändert am 24.2.2012
- Röntgenverordnung (RÖV) vom 30 .04.2003, Bundesgesetzblatt I, Seite 605, geändert am 24.Okt. 2011

## Rechtswidrige Eingriffe Dritter und Schutzmaßnahmen

<b>Modulbezeichnung:</b> Rechtswidrige Eingriffe Dritter und Schutzmaßnahmen
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 210
<b>SWS/Lehrform:</b> 60V (60 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 6
<b>Studiensemester:</b> 2
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur 120 Minuten; (40 Minuten) im Teilmodul Rechtswidrige Eingriffe Dritter und Schutzmaßnahmen; (40 Minuten) im Teilmodul Objektschutz / Personenschutz, (40 Minuten) Datenschutz/-sicherheit
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 210 Sicherheitsmanagement, Master, 2. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 60 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:**

KHK Roland Altmeyer

KHK Michael Rupp

Sachverständiger Martin Schmitz

Dipl.-Inf. Roland Vogt

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- die grundlegenden Prinzipien des Datenschutzes und der Informationssicherheit zu beschreiben, praktische Szenarios in den Bereichen Beschäftigten- und Kundendatenschutz zu reflektieren, sowie in diesen Bereichen typische Schutzmaßnahmen zu beherrschen, rechtswidrige Eingriffe zu diagnostizieren und zu korrigieren,
- Verfahren zur Datenschutzzertifizierung und Strategien zum Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design) zu beschreiben, aufzubereiten und sich in deren praktische Umsetzung einzuarbeiten,
- Methoden zum Management von Datenschutzrisiken anzuwenden, Gefährdungen zu modellieren und angemessene Schutzmaßnahmen gegen rechtswidrige Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte zu entwickeln und zu rechtfertigen,
- die grundlegenden Regeln zum Schutz vor Know-How-Verlusten anzuwenden,
- Verfahren zum Schutz vor technischen Angriffen zu entwickeln und Standards daraus zu entwerfen,
- Spionageangriffe personeller oder technischer Art zu diagnostizieren, sie zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten,
- zwischen Wirtschaft- und Industriespionage zu differenzieren, deren Ergebnis zu verifizieren und Lösungswege dazustellen,
- die Ergebnisse der Gegenmaßnahmen bei Spionageangriffen nachzuprüfen und Verbesserungen umzusetzen,
- mit vertieften Kenntnissen über Phänomenologie und Ätiologie ausgewählter Kriminalitätsbereiche Gefahren zu identifizieren und zu analysieren,
- mit den Mitteln und Methoden der Kriminalitätsbekämpfung Ansätze zu Präventionsmaßnahmen zu entwickeln,
- mit Grundwissen über den allgemeinen Teil des Strafrechts und ausgewählte strafrechtliche Normen strafbares Verhalten zu erkennen und einzuordnen,
- Methoden des Betriebs-, Objekts- und Personenschutzes praktisch anzuwenden.

**Inhalt:**

## Datenschutz und Persönlichkeitsrecht

- Informationelle Selbstbestimmung als Ausprägung des Persönlichkeitsrechts
- Internationale Rahmenbedingungen für Datenschutz
- Datenschutzrecht in Europa und Deutschland
- Prinzipien des Datenschutzes und der Informationssicherheit
- Pflichten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten
- Szenarios im Beschäftigtendatenschutz
- Szenarios im Kundendatenschutz
- Strukturen der Datenschutzorganisation
- Das Standarddatenschutzmodell mit Gewährleistungszielen und Schutzmaßnahmen
- Methoden zum Management von Datenschutzrisiken
- Verfahren zur Datenschutzzertifizierung
- Strategien für Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design)

## Kriminalität und deren Bekämpfung

- Grundzüge der Kriminalistik/Kriminologie
- Auswertung von Kriminalstatistiken
- Objektive Sicherheit und subjektives Sicherheitsgefühl
- Ausgewählte Eingriffsbefugnisse von Strafverfolgungsorganen und deren Umsetzung in der Praxis auch in Unternehmen
- Ausgewählte Delikte der Alltagskriminalität (Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Raub, Körperverletzung ...) in ihren aktuellen Erscheinungsformen
- Bedrohungen via Informations- und Kommunikationstechnik (Hacking, Phishing etc.)
- Wirtschaftskriminalität
- Industriespionage, Wirtschaftsspionage
- Organisierte Kriminalität
- Korruption
- Workplace Violence, Cybermobbing, Stalking

## Objekt- und Personenschutz

- Sicherung ortsfester Objekte durch Zutrittskontrollsysteme, Schließanlagen, Bestreifung, Überwachungs- und Meldeanlagen, elektronische Identifikations- und Aufzeichnungssysteme
- Sicherung beweglicher Objekte durch Transportschutz auf Straße, Schiene, See und in der Luft

**Lehrmethoden/Medien:**

Vorlesungen mit elektronischen Hilfsmitteln, E-Learning Tools (Diskussionsforum, virtual classroom), Übungen zur praktischen Anwendung (im Bereich Datenschutz), praktisches Training (zum Thema Objekt- und Personenschutz), Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/innen

**Literatur:**

- Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e. V. (Hrsg.), Datenschutz – Eine Vorschriftenammlung, TÜV Media.
- ISBN (Print): 978-3-7406-0009-9
- ISBN (E-Book): 978-3-7406-0010-5
- Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder,
- Das Standard-Datenschutzmodell, Version 1.0 – Erprobungsfassung.
- <https://datenschutzzentrum.de/sdm/>
- Forum Privatheit und selbstbestimmtes Leben in der Digitalen Welt,
- Datenschutz-Folgenabschätzung – Ein Werkzeug für besseren Datenschutz, White Paper.
- ISSN-Print 2199-8906, ISSN-Internet 2199-8914, <https://www.forum-privatheit.de/>
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Textform sowie Kommentar zum BDSG (empfohlen: Däubler/Kleber/Wedde/Weichert, 3. Auflage, Sept. 2009)
- Dr. Fleming Moss, Datenschutzrecht schnell erfasst, 2006
- Beck'sche Kurzkommentare „Strafgesetzbuch“, Thomas Fischer, 59. Auflage
- Beck'sche Kurzkommentare „Strafprozessordnung“, Lutz Meyer – Goßner, 55. Auflage
- Fachkraft/Servicekraft für Schutz und Sicherheit, Band 2, B. Bell u.a., Boorberg Verlag, ISBN 978-3-415-04480-7
- Fachbuch „Kriminalistische Kompetenz“, Autor Kriminaldirektor Rolf Jaeger u.a., aktualisierte Loseblattsammlung, Schmidt-Römhild Verlag
- Praxisbezogenes Lexikon der Kriminologie, Klaus Köhn, Verlag Schmidt Römhild
- Aktuelle Gesetzestexte (Grundgesetz, Strafgesetzbuch, Strafnebengesetze, Strafprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Saarländisches Polizeigesetz, BKAG, Saarl. Verfassungsschutzgesetz)
- Jährlich aktualisierte Publikationen zur Polizeilichen Kriminalstatistik, Wirtschaftskriminalität, Korruption, Cybercrime

## Security in der Praxis

<b>Modulbezeichnung:</b> Security in der Praxis
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 220
<b>SWS/Lehrform:</b> 20EX (20 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 2
<b>Studiensemester:</b> 2
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Hausarbeit
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 220 Sicherheitsmanagement, Master, 2. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 300 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 2 Creditpoints 60 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 240 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:**

KHK Michael Rupp

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- die nationale und internationale Sicherheitsarchitektur zu erläutern,
- die Aufgaben, Organisation und Tätigkeitsfelder einer Polizeibehörde (Landespolizeipräsidium Saarland) zu beschreiben,
- die Möglichkeiten und Grenzen einer Zusammenarbeit zwischen den besuchten Behörden und privaten Unternehmen zu erklären,
- mit den gesetzlichen Grundlagen der Sicherheit eines internationalen Flughafens die unterschiedlichen Sicherheitsfunktionen einzuordnen,
- modulübergreifendes Wissen auf die Beurteilung praktischer Fragestellungen anzuwenden und in wissenschaftlicher Form darzulegen.

**Inhalt:**

- Besichtigung des Landespolizeipräsidiums Saarland mit Fachvorträgen über ausgewählte Aufgabenbereiche wie Cybercrime, Wirtschaftskriminalität, aktuelle Kriminalitätsphänomene
- Besichtigung des internationalen Verkehrsflughafen Saarbrücken, Fachvorträge zum Sicherheitsmanagementsystem

**Lehrmethoden/Medien:**

Begehungen in Expertenbegleitung, Vorträge mit elektronischen Hilfsmitteln, E-Learning Tools, Diskussionen zwischen Studierenden, Dozent/innen und externen Experten

**Literatur:**

- Saarländisches Polizeigesetz, Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten, Saarländisches Verfassungsschutzgesetz, Verwaltungsvorschrift über Organisation und Aufgabenverteilung der Behörden der saarländischen Vollzugspolizei
- Themenspezifische Fachliteratur

## Sicherheitsanalysen und -konzepte

<b>Modulbezeichnung:</b> Sicherheitsanalysen und -konzepte
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 230
<b>SWS/Lehrform:</b> 70V (70 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 7
<b>Studiensemester:</b> 2
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (90 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 230 Sicherheitsmanagement, Master, 2. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 70 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 7 Creditpoints 210 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 140 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> KHK Michael Rupp Sachverständiger Michael Öhlhorn

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- Bedrohungslagen für Unternehmen zu analysieren und ein entsprechendes Fallmanagement zu betreiben,
- ein Risikomanagement zu konzipieren und umzusetzen,
- Sicherheitsanalysen für Unternehmen/Objekte durchzuführen und auf dieser Grundlage Sicherheitskonzepte zu erarbeiten,
- ein effektives Krisenmanagement im Unternehmen gestalten und zu betreiben,
- Krisenkommunikation mit Medien zu gestalten,
- geltende Regelwerke für Veranstaltungen heranzuziehen, sowie anzuwenden um individuelle Sicherheitsthemen für Veranstaltungen zu bewerten, Risiken zu analysieren sowie Maßnahmen zu definieren,
- notwendige Genehmigungen zu definieren und anzuwenden,
- rechtlich geforderte Sicherheitsmaterialien zu definieren sowie deren Umsetzung und Ausstattung festzulegen,
- benötigte Gewerke und Fachpersonal für Veranstaltungen zu definieren und die Zusammenarbeit in einem Krisenstab zu fördern,
- Sicherheitskonzepte für temporäre Veranstaltungen im Open-Air-Bereich wie Konzerte, Public Viewing, Stadt- und Schützenfeste, Umzüge etc. zu entwickeln.

**Inhalt:**

Bedrohungslagen

- Bombendrohung/-fund, (Produkt-) Erpressung, Amokläufe/Androhungen, Geiselnahme, Entführung
- Anschläge/Sabotage
- Größeres Gefahren- und Schadensereignis, Katastrophen, Pandemieplanungen

Bezogen auf Unternehmen bzw. ortsfeste Objekte

- Sachverständige Erfassung der Ist-Situation
- Handlungsalternativen bei größeren Gefahrenlagen, Schadensereignissen und Katastrophen
- Beurteilung von Bedrohungslagen
- Risikobewertung durch Abschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe
- Instrumente zum Risikomanagement
- Technische und organisatorische Sicherheitskonzepte
- Krisenstab: Aufgaben, Aufbau und Arbeiten
- Lagevorträge vorbereiten und durchführen
- Praktische Medienarbeit
- Durchführung und Anlage von Übungen in Unternehmen

Bezogen auf die Sicherheit temporärer Veranstaltungen

- Bei der Veranstaltungsplanung zu berücksichtigende Themenbereiche, z.B. Brandschutz, Baurecht, Sicherheit der Veranstaltungstechnik (temporäre Aufbauten, offenes Feuer, Brandlasten), Personendichte und Rettungswegbreiten Berechnung und Bewertung, Blitzschutz auf Freiluftveranstaltungen, Einsatzkräfteberechnung für Sicherheits- und Ordnungsdienst, sowie Sanitätsdienst,
- Kennenlernen wichtiger Gewerke und Bausteine der Veranstaltungssicherheit
- Benötigte Pläne und deren Rechtsgrundlage
- Rechtliche Grundlagen und Inhalte von Sicherheitskonzepten
- Benötigte rechtliche Sicherheitsmaterialien sowie deren Beschaffenheit und Ausführung
- Erlernen diverser Sicherheitsthemen sowie deren Rechtsgrundlagen z.B. Unwetter,
- Verschiedenste Sicherheitsthemen wie u.a. Verkehrssicherung, Luftqualität, Körperlichbeeinträchtigte Personen.

**Lehrmethoden/Medien:**

Vorlesung mit elektronischen Hilfsmitteln, E-Learning-Tools, Gruppenarbeit, Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/innen, Fallstudien

## Literatur:

- Bell, Brigitte et al (2010): Fachkraft/Servicekraft für Schutz und Sicherheit. Boorberg Verlag. 2. Auflage.
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg) (2005): Problemstudie: Risiken in Deutschland. Gefahrenpotenziale und Gefahrenprävention für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft aus Sicht des Bevölkerungsschutzes. URL: Teil 1 -
- [http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd6\\_Risiken-fuer-D\\_Teil1.pdf? blob=publicationFile](http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd6_Risiken-fuer-D_Teil1.pdf? blob=publicationFile) (zuletzt gesichtet am 25.05.2016), Teil 2 -
- [http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd7\\_Risiken-fuer-D\\_Teil2.pdf? blob=publicationFile](http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Wissenschaftsforum/Bd7_Risiken-fuer-D_Teil2.pdf? blob=publicationFile) (zuletzt gesichtet am 25.05.2016).
- Bundesamt für Verfassungsschutz für die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder (Hrsg) (2014): Wirtschaftsspionage. Risiko für Unternehmen, Wissenschaft und Forschung.
- Bundeskriminalamt (Hrsg) (2014): Wirtschaftskriminalität. Bundeslagebild 2014. URL: [http://www.bka.de/nn\\_193360/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Wirtschaftskriminalitaet/wirtschaftskriminalitaet\\_node.html? nnn=true](http://www.bka.de/nn_193360/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Wirtschaftskriminalitaet/wirtschaftskriminalitaet_node.html? nnn=true) (zuletzt gesichtet am 25.05.2016).
- Bundeskriminalamt. Zentralstelle für Verdachtsmeldungen. FIU Deutschland (Hrsg) (2014): Jahresbericht 2014 für Deutschland. URL: [http://www.bka.de/nn\\_193360/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/FIU/fiu\\_node.html? nnn=true](http://www.bka.de/nn_193360/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/FIU/fiu_node.html? nnn=true) (zuletzt gesichtet am 25.05.2016).
- Jaeger, Rolf et al (Hrsg) (2003): Fachbuch Kriminalistische Kompetenz. Schmidt-Römhild Verlag.
- Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen (Hrsg) (2014): Korruptionsprävention für Banken und Wirtschaftsunternehmen. URL: [https://www.mik.nrw.de/fileadmin/\\_migrated/content\\_uploads/2014\\_Lagebild\\_Korruption.pdf](https://www.mik.nrw.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/2014_Lagebild_Korruption.pdf) (zuletzt gesichtet am 25.05.2016).
- PriceWaterhouseCoopers (Hrsg) (2016): Wirtschaftskriminalität in der analogen und digitalen Wirtschaft 2016. URL: <http://www.pwc.de/de/risiko-management/assets/studie-wirtschaftskriminalitaet-2016.pdf> (zuletzt gesichtet am 25.05.2016).
- Praxishandbuch Krisenmanagement, Autoren Sartory, Senn, Zimmermann, Mazumder, Midas Management Verlag, 2. Auflage 2016
- Nach der Übung ist vor der Krise / Modulares Krisenstabstraining, Autoren Schicht/Sticher, Verlag für Polizeiwissenschaft, Auflage 2013
- Entscheiden in kritischen Situationen, Hrsg. Stefan Strohschneider, Verlag für Polizeiwissenschaft, 2. Auflage 2007
- Aktuelle Studien und Broschüren mit Themenbezug
- Starke, Hartmut et al. (2004): Praxisleitfaden Versammlungsstättenverordnung. Ein Anwendungsbuch für Berufspraxis, Ausbildung, Betrieb und Verwaltung. XEMP Verlag.
- Starke, Hartmut et al. (2006): Pocketguide Sport Events: Richtlinien, Daten und Fakten zur Durchführung von Sport- und Großveranstaltungen. XEMP Verlag.
- Tenckhoff, Bernhard; Siegmann, Silvester (2009): Vernetztes Betriebsicherheitsmanagement (BSM). Dr. Curt Haefner Verlag.
- Trauboth, Jörg (2002): Krisenmanagement bei Unternehmensbedrohungen. Boorberg Verlag.
- Vabeg (Hrsg) (2016): Taschenlexikon Eventsafety. 5. Auflage. [www.vabeg.com](http://www.vabeg.com)
- Vabeg (Hrsg) (ständige Updates): Evios, Eventsafety Informations- und Organisationssystem; Websoftware/ Webdatenbank. [www.evios.info](http://www.evios.info)
- Verwaltungsvorschrift über Organisation und Aufgabenverteilung der Behörden der saarländischen Vollzugspolizei
- Waetke, Thomas (2014): Rechtshandbuch der Veranstaltungspraxis. Eventfaq. 5. Auflage. [www.eventfaq.de](http://www.eventfaq.de) (Sonderpreis kann dort angefragt werden) Sowie aktuelle Gesetzestexte
- Grundgesetz
- Strafgesetzbuch
- Strafnbengesetze Strafprozessordnung
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Saarländisches Polizeigesetz
- Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten
- Saarländisches Verfassungsschutzgesetz
- Muster Bauordnung
- Muster Versammlungsstättenverordnung
- Muster Fliegende Bauten Richtlinie

## Grundlagen der Führung / Kommunikation / Konfliktmanagement

<b>Modulbezeichnung:</b> Grundlagen der Führung / Kommunikation / Konfliktmanagement
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 310
<b>SWS/Lehrform:</b> 50V (50 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 5
<b>Studiensemester:</b> 3
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (90 Minuten) und Transferbericht (15 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 310 Sicherheitsmanagement, Master, 3. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 50 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 100 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:** Ass. jur. Rita Ceska

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- im Unternehmen eine Sicherheitskultur zu etablieren,
- eine persönliche und methodische Führungskompetenz zu entwickeln und erweitern,
- ihre Kommunikation zu überprüfen und ein objektives Feedback zu ihrem Führungsverhalten zu erhalten,
- ihre Stärken auszubauen und unbewusste Antriebe und Bremsen ihrer Handlungen zu beeinflussen,
- Zugang zu Menschen zu gewinnen, die ihnen kritisch oder ablehnend gegenüberstehen,
- sich zielgenau wichtige Informationen zu verschaffen,
- angemessen im Umgang mit unlauteren Beeinflussungsstrategien zu reagieren,
- Konfliktsituationen zu analysieren, zu steuern und zu gestalten,
- kritische und ungelöste Situationen aus dem Alltag konstruktiv und gewinnbringend zu lösen.

**Inhalt:**

- Organisation aller Sicherheitsfunktionen im Unternehmen
- Etablierung einer Sicherheitskultur im Unternehmen
- Sozialkompetenz
- Professioneller Umgang mit Medien
- Kommunikation in Krisensituationen
- Veränderungen in Organisationen
- Interessenkonflikte erkennen und aushandeln
- Moderation von Ziel-, Weg- und Ressourcenkonflikten
- Konfliktentstehung und -verläufe erkennen und beeinflussen
- Eskalation und Deeskalation
- Verhandlungsführung
- Konfliktprophylaxe

**Lehrmethoden/Medien:**

Vorlesungen mit elektronischen Hilfsmitteln, Diskussionen zwischen Studierenden und Dozent/in

**Literatur:**

- Steinke, L.: Kommunizieren in der Krise: Nachhaltige PR-Werkzeuge für Schwierige Zeiten, 1.Aufl. 2014, Gabler Verlag
- Höbel, P., Hofmann, T., Krisenkommunikation (PR Praxis) 2. Aufl. 2013, UVK Verlag
- Immerschitt, W., Aktive Krisenkommunikation, 1. Aufl. 2015, Springer Verlag
- Sartory / Senn/ Zimmermann, Praxishandbuch Krisenmanagement, 1.Aufl. 2016, Midas Verlag
- Garth, A.J., Krisenmanagement und Kommunikation: Das Wort ist Schwert - Die Wahrheit Schild, 1. Aufl. 2008, Gabler Verlag
- Sommerauer, K., Meier, R., Ein guter Kapitän zeigt sich im Sturm: Krisenkompetenz für Führungskräfte 1. Aufl. 2015, Hogrefe Verlag
- von Fisher, R/Ury, W./Patton, B., Das Harvard Konzept, 11. Aufl. 2015, Campus Verlag
- Glasl, F.: Konfliktmanagement, 9.Aufl. 2009, Haupt Verlag
- Glasl, F.: Selbsthilfe in Konflikten, 5.Aufl. 2008, Haupt Verlag
- Hartmann, M/ Rieger, M/ Funk, Rüdiger, Zielgerichtet moderieren, 5.Aufl.2007, Beltz Verlag
- Jiranek, H./ Edmüller, A., Konfliktmanagement, 2003, Haufe Verlag
- Schlick, S.: Interne Unternehmenskommunikation, 3.Aufl. 2007, Schäfer-Poeschel Verlag
- Schraner, M., Qder Verhandlungsführer, dtv Verlag, 3. Aufl.2007
- Schultz von Thun, J.: Miteinander Reden Bd. 2,3, 30., 18. Aufl. 2009, rororo
- Ternes, D.: Kommunikation – eine Schlüsselqualifikation, 2008, Jungfermann Verlag
- Thomann, C.: Klärungshilfe 2 – Konflikte im Beruf, 3.Aufl.2008, rororo Verlag
- Tries, J./Reinhardt, R: Konflikt- und Verhandlungsmanagement, 2008, Springer Verlag

## Rechtssichere Unternehmensführung

<b>Modulbezeichnung:</b> Rechtssichere Unternehmensführung
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 320
<b>SWS/Lehrform:</b> 50V (50 Stunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 5
<b>Studiensemester:</b> 3
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitsprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (90 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 320 Sicherheitsmanagement, Master, 3. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst 50 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 100 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:** Ass. jur. Rita Ceska

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- eine rechtssicheren Unternehmensführung (Compliance) aufzustellen,
- die dazu wichtigsten Rechtsvorschriften des Öffentlichen Rechts, des Zivil- und des Strafrecht abzuleiten,
- rechtssicherer Unternehmensführung und Verantwortungsdelegation praktisch anzuwenden,
- Gestaltung von Verträgen zu kennen,
- Betriebsvereinbarungen, Organisationshandbüchern zu verstehen,
- Delegation von Befugnissen vorzunehmen,
- Bestellung von einzelnen betrieblich notwendigen Beauftragten festzustellen,
- Stellenbeschreibungen, Arbeits- und Führungsanweisungen sowie beim Abschluss von Versicherungen zu erstellen und zu begründen.

**Inhalt:**

- Unternehmer- bzw. Organisationsverantwortung und ihre Wahrnehmung: rechtlich Aspekte der Aufbau- und Ablauforganisation und der Kommunikation und Zusammenarbeit im Unternehmen
- Verantwortung für Handlungen (Tun und Unterlassen): jedermann treffende gesetzliche Pflichten und Verkehrssicherungspflichten und Verantwortung für Verrichtungsgehilfen einerseits vertragliche Pflichten und Verantwortung für Erfüllungsgehilfe andererseits
- Mitarbeiter- bzw. Personalverantwortung und Pflichten bei und nach der Übertragung von Entscheidungsbefugnissen (Auswahl, Unterweisung, Aufsicht, Durchsetzung)
- Verantwortung für Gefahrenbereiche und -quellen: Verkehrssicherungspflichten und ihre Übertragung auf Mitarbeiter und Extern
- Hersteller- bzw. Produktverantwortung: Konstruktionspflichten, Fabrikationspflichten, Instruktions- bzw. Warnpflichten und Produktbeobachtungspflichten
- Produkthaftungsrechtliches Krisenmanagement, Gefahrenabwehr- und Rückrufmanagement sowie Rechtsfolgen bei Arbeitsunfällen
- Zulieferermanagement Einkauf (Qualitätssicherheitsvereinbarungen, Kaufvertragsgestaltung und Abnahme)
- Fremdfirmenmanagement Outsourcing von Dienstleistungen (gesetzliche Pflichten und Bau- bzw. Werkvertragsgestaltung)
- Haftungs- und Schadensfälle und was man daraus lernen kann (Wege zu einer rechtssicheren Organisation)
- Verhalten im Krisenfall gegenüber (Strafverfolgungs-) Behörden
- Versicherungsfragen: Haftpflicht- und Schadensversicherung

**Lehrmethoden/Medien:**

PowerPoint Präsentationen, Falltexte und Falllösungen

**Literatur:**

- Moosmayer, K., Compliance: Praxisleitfaden für Unternehmen (Compliance für die Praxis) 1.Aufl. 2015, Beck Verlag
- Umnuß, K., von Barby, A., Corporate Compliance Checklisten: Rechtliche Risiken im Unternehmen erkennen und vermeiden, 1.Aufl. 2012, Beck Verlag
- Bährle, R., Arbeitsrecht für Arbeitgeber, Tipps zur Vermeidung von kostspieligen Fehlern, 3., aktualisierte Aufl. 2015, Linde Verlag
- Schliephacke, Jürgen: Führungswissen Arbeitssicherheit, 3. Aufl.
- Schmatz/Nöthlichs: Sicherheitstechnik, Erich Schmidt Verlag

## Controlling- und Finanzierungsinstrumente

<b>Modulbezeichnung:</b> Controlling- und Finanzierungsinstrumente
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 330
<b>SWS/Lehrform:</b> 2V (2 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 5
<b>Studiensemester:</b> 3
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitsprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Klausur (90 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 330 Sicherheitsmanagement, Master, 3. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Stunden. Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden. Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 120 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham

**Dozent/in:** Prof. Dr. Susan Pulham und Prof. Dr. Stefan Georg

**Lernziele:**

Die Studierenden sind in der Lage:

- die Aufgaben des strategischen und operativen Controllings in den Kontext des Gesamtunternehmens einzuordnen,
- ihr eigenes Entscheidungsverhalten und das Entscheidungsverhalten Dritter kritisch zu beurteilen,
- betriebswirtschaftliche Auswertungen zu beurteilen,
- die wichtigsten Instrumente des strategischen Controllings anzuwenden,
- die Vorteilhaftigkeit von Investitionen zu bewerten.

**Inhalt:**

Planung, Entscheidung, Kontrolle

- Shareholder Value
- Strategische, taktische und operative Planung
- Menschliches Entscheidungsverhalten
- Grundprinzipien der Kontrolle

Kostenrechnung

- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Prozesskostenrechnung

Controlling

- Steuerungsinstrumente des Controllings
- Balanced Scorecard
- Economic Value Added
- Budgetierung

Investitionsbewertungen

- Statische Kalküle
- Dynamische Kalküle
- Markteffizienz
- Finanzierungsinstrumente
- Arten der Finanzierung
- Kapitalmärkte

**Lehrmethoden/Medien:** Leinwandprojektion, Vorlesungsunterlagen, seminaristischer Unterricht

**Literatur:**

- Bierle, K.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Saarbrücken 2002.
- Coenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg a.L., 8., überarb. Aufl.. - Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 2012
- Fiedler, R.: Einführung in das Controlling : Methoden, Instrumente und IT-Unterstützung, 3., vollst. überarb. und erw. Aufl.. - München : Oldenbourg, 2012
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung : Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 9., aktualisierte Aufl.. - München : Oldenbourg, 2012
- Glaser, H.: Prozesskostenrechnung Darstellung und Kritik, in: ZfbF 1992, S. 275-288.
- Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen, 2., komplett überarb. und erw. Aufl., München : Vahlen, 2011
- Graßhoff, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Band 2, Hamburg 2001.
- Haberstock, L.: Kostenrechnung I, Berlin 2008.
- Haberstock, L.: Kostenrechnung II, Berlin 2008.
- Horváth, P.: Controlling, 13., komplett überarb. Aufl.. - München : Vahlen, 2015
- Plinke, W.: Industrielle Kostenrechnung, 8. Aufl. 2015. - Berlin, Heidelberg : Springer Vieweg, 2015
- Preißner, A.: Praxiswissen Controlling, München, Wien, 6., überarb. Neuauf.. - München : Hanser, 2010
- Pulham, S. / Deeken, M.: Zur Rationalität von Anlageentscheidungen, Wiesbaden, 2015
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München, 6., überarb. und erw. Aufl.. - München : Vahlen, 2001
- Vollmuth, H.J.: Controlling-Instrumente von A-Z, München, 7. erw. Aufl. - München : Haufe Mediengruppe, 2008
- Von Nitzsch, R.: Entscheidungslehre, Aachen, 7. Aufl.. - Aachen : Wiss.-Verl. Mainz, 2014
- Zell, M.: Kosten- und Performance Management, Wiesbaden 2008.
- Ziegenbein, K.: Controlling, 10., überarb. und aktualisierte Aufl.. - Herne : Kiehl, 2012

## Praxismodul 1

<b>Modulbezeichnung:</b> Praxismodul 1
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 410
<b>SWS/Lehrform:</b> -
<b>ECTS-Punkte:</b> 15
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> benotete Projektarbeit, wissenschaftliche Posterpräsentation und Diskussion (15 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 410 Sicherheitsmanagement, Master, 1. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> MSSM 110
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> Norman William Brust, M.A.

**Lernziele:**

Die Studierende sind in der Lage:

- sicherheitsrelevante Problemstellungen im Safety-Bereich aus ihrem Unternehmen zu erkennen, zu beschreiben und strukturiert aufzuarbeiten,
- praxisorientierte Lösungswege unter Anwendung ihrer bis dahin erworbenen theoretischen Erkenntnisse zu entwickeln,
- die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf praktische Problemstellungen anzuwenden,
- komplexe Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- die Ergebnisse mündlich und in komprimierter grafischer Unterstützung darzustellen und in Diskussionen zu verteidigen.

**Inhalt:**

Die Studierenden definieren in Absprache mit dem Arbeitgeber und dem Modulverantwortlichen bzw. Dozent/in eine in ihrem Unternehmen zu lösende Sicherheitsmanagementaufgabe. Die vier zu absolvierenden Praxismodule müssen dabei die Bereiche Safety, Security und Management abdecken. Die Studierenden bearbeiten dieses Projekt innerhalb von drei Monaten. Der selbstständige Eigenanteil, den die Studierenden leisten, muss hierbei klar zu erkennen sein. Das Ergebnis des Projekts wird in einer wissenschaftlichen Posterpräsentation vorgestellt und vom / von der modulverantwortlichen Professor/in bzw. dem / der Dozent/in bewertet.

**Lehrmethoden/Medien:**

Fachgespräch

**Literatur:**

- Becker, Lucinda M. (2014): Presenting your research. Conferences, Symposiums, Poster Presentations and Beyond, Los Angeles: Sage Publishing
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde:
  - [http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung\\_postergestaltung.pdf](http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung_postergestaltung.pdf) (abgerufen am 20.12.2016)
- Julius - Maximilians - Universität Würzburg, Rechenzentrum: Tipps zur Gestaltung von Postern
- mit wissenschaftlichen Auswertungen: <http://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/druck/posterdruck/postergestaltung/> (abgerufen am 20.12.2016)

## Praxismodul 2

<b>Modulbezeichnung:</b> Praxismodul 2
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 420
<b>SWS/Lehrform:</b> -
<b>ECTS-Punkte:</b> 15
<b>Studiensemester:</b> 2
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitsprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> benotete Projektarbeit, Posterpräsentation und Diskussion (15 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 420 Sicherheitsmanagement, Master, 2. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> MSSM 110
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> Norman William Brust, M.A.

**Lernziele:**

Die Studierende sind in der Lage:

- sicherheitsrelevante Problemstellungen im Security-Bereich aus ihrem Unternehmen zu erkennen, zu beschreiben und strukturiert aufzuarbeiten,
- praxisorientierte Lösungswege unter Anwendung ihrer bis dahin erworbenen theoretischen Erkenntnisse zu entwickeln,
- die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf praktische Problemstellungen anzuwenden,
- komplexe Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- die Ergebnisse mündlich und in komprimierter grafischer Unterstützung darzustellen und in Diskussionen zu verteidigen.

**Inhalt:**

Die Studierenden definieren in Absprache mit dem Arbeitgeber und dem Modulverantwortlichen bzw. Dozent/in eine in ihrem Unternehmen zu lösende Sicherheitsmanagementaufgabe. Die vier zu absolvierenden Praxismodule müssen dabei die Bereiche Safety, Security und Management abdecken. Die Studierenden bearbeiten dieses Projekt innerhalb von drei Monaten. Der selbstständige Eigenanteil, den die Studierenden leisten, muss hierbei klar zu erkennen sein. Das Ergebnis des Projekts wird in einer wissenschaftlichen Posterpräsentation vorgestellt und vom / von der modulverantwortlichen Professor/in bzw. dem / der Dozent/in bewertet.

**Lehrmethoden/Medien:**

Fachgespräch

**Literatur:**

- Becker, Lucinda M. (2014): Presenting your research. Conferences, Symposiums, Poster Presentations and Beyond, Los Angeles: Sage Publishing
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde:
  - [http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung\\_postergestaltung.pdf](http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung_postergestaltung.pdf) (abgerufen am 20.12.2016)
  - Julius - Maximilians - Universität Würzburg, Rechenzentrum: Tipps zur Gestaltung von Postern
  - mit wissenschaftlichen Auswertungen: <http://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/druck/posterdruck/postergestaltung/> (abgerufen am 20.12.2016)

### Praxismodul 3

<b>Modulbezeichnung:</b> Praxismodul 3
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 430
<b>SWS/Lehrform:</b> -
<b>ECTS-Punkte:</b> 15
<b>Studiensemester:</b> 3
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> benotete Projektarbeit, Posterpräsentation und Diskussion (15 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 430 Sicherheitsmanagement, Master, 3. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> Norman William Brust, M.A.

**Lernziele:**

Die Studierende sind in der Lage:

- sicherheitsrelevante Problemstellungen im Bereich des Sicherheitsmanagements / Compliance aus ihrem Unternehmen zu erkennen, zu beschreiben und strukturiert aufzuarbeiten,,
- praxisorientierte Lösungswege unter Anwendung ihrer bis dahin erworbenen theoretischen Erkenntnisse zu entwickeln,
- die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf praktische Problemstellungen anzuwenden,
- komplexe Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- die Ergebnisse mündlich und in komprimierter grafischer Unterstützung darzustellen und in Diskussionen zu verteidigen.

**Inhalt:**

Die Studierenden definieren in Absprache mit dem Arbeitgeber und dem Modulverantwortlichen bzw. Dozent/in eine in ihrem Unternehmen zu lösende Sicherheitsmanagementaufgabe. Die vier zu absolvierenden Praxismodule müssen dabei die Bereiche Safety, Security und Management abdecken. Die Studierenden bearbeiten dieses Projekt innerhalb von drei Monaten. Der selbstständige Eigenanteil, den die Studierenden leisten, muss hierbei klar zu erkennen sein. Das Ergebnis des Projekts wird in einer wissenschaftlichen Posterpräsentation vorgestellt und vom / von der modulverantwortlichen Professor/in bzw. dem / der Dozent/in bewertet.

**Lehrmethoden/Medien:**

Fachgespräch

**Literatur:**

- Becker, Lucinda M. (2014): Presenting your research. Conferences, Symposiums, Poster Presentations and Beyond, Los Angeles: Sage Publishing
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde:
- [http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung\\_postergestaltung.pdf](http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung_postergestaltung.pdf) (abgerufen am 20.12.2016)
- Julius - Maximilians - Universität Würzburg, Rechenzentrum: Tipps zur Gestaltung von Postern
- mit wissenschaftlichen Auswertungen: <http://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/druck/posterdruck/postergestaltung/> (abgerufen am 20.12.2016)

## Praxismodul 4

<b>Modulbezeichnung:</b> Praxismodul 4
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement, Master
<b>Code:</b> MSSM 440
<b>SWS/Lehrform:</b> -
<b>ECTS-Punkte:</b> 15
<b>Studiensemester:</b> 4
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitsprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> benotete Projektarbeit, Posterpräsentation und Diskussion (15 Minuten)
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 440 Sicherheitsmanagement, Master, 4. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> Norman William Brust, M.A.

**Lernziele:**

Die Studierende sind in der Lage:

- selbstständig und eigenverantwortlich Schwerpunkte in ihrem Studium zu setzen,
- sicherheitsrelevante Problemstellungen im Safety-, Security- bzw. Managementbereich aus ihrem Unternehmen zu erkennen, zu beschreiben und strukturiert aufzuarbeiten,
- praxisorientierte Lösungswege unter Anwendung ihrer bis dahin erworbenen theoretischen Erkenntnisse zu entwickeln,
- die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf praktische Problemstellungen anzuwenden,
- komplexe Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- die Ergebnisse mündlich und in komprimierter grafischer Unterstützung darzustellen und in Diskussionen zu verteidigen.

**Inhalt:**

Die Studierenden definieren in Absprache mit dem Arbeitgeber und dem Modulverantwortlichen bzw. Dozent/in eine in ihrem Unternehmen zu lösende Sicherheitsmanagementaufgabe. Die vier zu absolvierenden Praxismodule müssen dabei die Bereiche Safety, Security und Management abdecken. Die Studierenden bearbeiten dieses Projekt innerhalb von drei Monaten. Der selbstständige Eigenanteil, den die Studierenden leisten, muss hierbei klar zu erkennen sein. Das Ergebnis des Projekts wird in einer wissenschaftlichen Posterpräsentation vorgestellt und vom / von der modulverantwortlichen Professor/in bzw. dem / der Dozent/in bewertet.

**Lehrmethoden/Medien:**

Fachgespräch

**Literatur:**

- Becker, Lucinda M. (2014): Presenting your research. Conferences, Symposiums, Poster Presentations and Beyond, Los Angeles: Sage Publishing
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde:
- [http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung\\_postergestaltung.pdf](http://www.wissenschaftstagung.de/de/programm/anleitung_postergestaltung.pdf) (abgerufen am 20.12.2016)
- Julius - Maximilians - Universität Würzburg, Rechenzentrum: Tipps zur Gestaltung von Postern
- mit wissenschaftlichen Auswertungen: <http://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/druck/posterdruck/postergestaltung/> (abgerufen am 20.12.2016)

## Master-Thesis

<b>Modulbezeichnung:</b> Master-Thesis
<b>Studiengang:</b> Sicherheitsmanagement
<b>Code:</b> MSSM 510
<b>SWS/Lehrform:</b> -
<b>ECTS-Punkte:</b> 15
<b>Studiensemester:</b> 5
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Prüfungsart:</b> Hausarbeit, Präsentation
<b>Zuordnung zum Curriculum:</b> MSSM 510 Sicherheitsmanagement, Maste, 5. Semester, Pflichtfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> nur im Studiengang Sicherheitsmanagement
<b>Arbeitsaufwand:</b> Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> Keine
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Susan Pulham
<b>Dozent/in:</b> Lehrbeauftragte

**Lernziele:**

Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse bei der Lösung eines konkreten Problems innerhalb einer begrenzten Zeitspanne umsetzen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse, die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens umzusetzen und ihre Gedanken strukturiert schriftlich darzulegen und mündlich zu verteidigen.

**Inhalt:**

Die Studierenden definieren in Absprache mit dem Arbeitgeber und dem Modulverantwortlichen eine Fragestellung, die mit theoretischen Methoden analysiert und an einem Fachbeispiel umgesetzt wird. Die Gedanken werden in einer ca. 50-seitigen Hausarbeit schriftlich dargelegt.

**Lehrmethoden/Medien:** Fachgespräch

**Literatur:**

**Sicherheitsmanagement Wahlpflichtfächer**